

Zeremonie zum Volkstrauertag am 19.11.2023 am Margarete Stein Platz

Ein stiller Feiertag. Ein Tag an dem der Toten und Gefallenen der Kriege und Tyrannei aller Nationen gedacht wird.

Die Gestaltung dieser Zeremonie lag auch in diesem Jahr wieder im Wesentlichen in den Händen der Hertener Schulen.

Die jungen Leute haben sehr unterschiedliche Beiträge geleistet, von einer „Darstellung ohne Worte“ der Martin-Luther-Schule, Gesang, Präsentation mit Bildern zu Krieg und Frieden.

Von den Arras-Freunden Herten verlasen Babette Nieder und Marc Aubaut Briefe eines deutschen und eines französischen Soldaten aus dem 1. Weltkrieg. Gerd Lange trug ein Gedicht des französischen Dichters Pierre Jean de Béranger Vor.



Jeder Beitrag war geprägt von den aktuellen Ereignissen in der Welt und war getragen von dem Wunsch und der Hoffnung auf Frieden.

„Frieden kommt nicht, Frieden wird geschaffen“ sagte Bürgermeister Mathias Müller in seiner Ansprache.

Einige Bilder dazu gibt es im „Schlußpunkt“

Erika Springstüb 19.11.2023